

PRESSESPIEGEL

22.07.2010

Wichtig! Neue Spielregeln in der Rating-Welt

Von: Dr. Harald Glocker, GS&P Institutional Management

Am 11. Juli veröffentlichte die chinesische Rating-Agentur Dagong Global Credit Rating Co. die erste Studie über Credit Ratings von 50 Nationen.

Das Ergebnis ist spektakulär: So wurde insbesondere das Rating der USA von AAA auf AA mit negativem Ausblick zurückgestuft. China erhielt mit AA+ ein besseres Rating und wird nun in dieselbe Bonitätsklasse wie Deutschland eingeordnet. Weitere westliche Industriestaaten mussten z.T. erhebliche Ratingverschlechterungen hinnehmen.

Ist diese Studie lediglich eine interessante Randerscheinung der Finanzindustrie oder ist dies die Geburtsstunde eines mächtigen, die Finanzmärkte prägenden Paradigmenwechsels?

Wir sehen in der Veröffentlichung dieser Studie einen außergewöhnlichen Vorgang, der auf längere Sicht Veränderungen von enormer Tragweite für die Kapitalmärkte nach sich ziehen wird. Erstmals steht die Kreditwürdigkeit der USA öffentlich in der Kritik mit der Folge eines Downgradings. Hierdurch wird nicht nur der Aussage von Staatssekretär Th. Geithner von Februar d.J. („... the US government will never loose its sterling credit rating ...“) politisch Paroli geboten, vielmehr wird auch die Fähigkeit der USA zur Bedienung ihrer Kredite bezweifelt.

Es ist zu erwarten, dass weitere Veröffentlichungen zu einer latenten Erosion der Kreditwürdigkeit der USA führen werden. Die Folge wird sein, dass das bisher als unantastbar geltende AAA Rating aberkannt wird mit der mittelfristigen Folge eines bonitätsbedingten Zinsanstiegs und damit einer sukzessiven Schwächung der US-Finanzposition. Für Kapitalanleger bedeutet dies Kursverluste bei US Staatsanleihen und eine Schwächung des US Dollars.

Hier wird zweifelsohne eine neue Frontstellung im Kampf um die globalen Finanzmärkte eröffnet. Wer die Deutungshoheit über Schuldnerbonitäten innehat, der bestimmt die Finanzierungsbedingungen von Unternehmen und Staaten und damit deren relative Position im globalen Wettbewerb. Die derzeit führenden Rating-Agenturen (S&P, Moodys, Fitch) sind sämtlich US dominiert und nicht zuletzt die Subprime Krise hat deutlich gemacht, in welchem Umfang fachliche Entscheidungen von politischen Vorgaben beeinflusst werden.

Wir sehen in der Veröffentlichung von Dagong International einen ersten Schritt Chinas auf einem langen Weg, an dessen Ende die Unabhängigkeit von der US-zentrierten Ratingdominanz und die Etablierung einer eigenen, weltweit anerkannten Ratingindustrie steht. Die Veröffentlichung zum jetzigen Zeitpunkt ist kein Zufall und kein Versehen. Vielmehr ist dieser Schritt ein klares Signal an die Kapitalmärkte, dass die US-Vormachtstellung auf den internationalen Kapitalmärkten weiter herausgefordert wird und China mit der Etablierung einer nationalen Ratingindustrie einen wesentlichen Baustein für eine leistungsfähige, global wettbewerbsfähige Finanzindustrie entwickeln wird.

[dagongweb/uf/Sovereign Credit Rating Report of 50 Countries in 2010.pdf](http://dagongweb/uf/Sovereign%20Credit%20Rating%20Report%20of%2050%20Countries%20in%202010.pdf)